25 Jahre · 1984 - 2009

NR. 58 - JULI 2009

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Wachenheim an der Weinstrasse

25 Jahre

1984 - 2009

Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

25 Jahre Förderkreis

Die im November 2004 aus Anlass des 20-jährigen Bestehens herausgegebene 84seitige farbige Text- und Bilddokumentation streifte die vielfältigen Aktivitäten des Vereins und zeigte die enorme Willenskraft und Energie der Verantwortlichen (und seiner Mitglieder) den Verfall der historischen Ruine aufzuhalten. Anlässlich des nunmehr 25-jährigen Bestehens werden auch die Jahre 2004 bis 2009 als Sonderdruck ergänzt. (Siehe Vorankündigung).

Im Rückblick: Am 28. November 1984 gründeten 62 Personen den Verein „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg“. Sie hatten es sich zur Aufgabe gemacht, den Verfall der historischen Ruine aufzuhalten und die Sanierungen der Mauern in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wachenheim, dem Landesamt für Denkmalpflege (Mainz) sowie der Archäologischen Denkmalpflege (Speyer) - heute Generaldirektion Kulturelles Erbe - durchzuführen.

Vorankündigung: Der Sonderdruck ist im Mittelteil der Burgzeitung eingeheftet und kann durch Öffnung der Heftklammern leicht herausgelöst werden. Es wird empfohlen, den Sonderdruck in die Text-/Bilddokumentation von 2004 einzustecken.

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens des „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ fand vom 26. bis 28. November 2004 in der Lutherischen Kirche – Kulturzentrum der Stadt Wachenheim – eine Jubiläumsveranstaltung mit einer vielbeachteten Ausstellung statt. In dessen Rahmen wurde u. a. ein repräsentativer Querschnitt unseres langjährigen Engagements der Öffentlichkeit vorgestellt. Begleitend dazu hatte der Förderkreis eine 84-seitige farbige Text-/Bilddokumentation herausgegeben. Sie spannte den Bogen von der Vereinsgründung am 28. November 1984 bis zum Jahre 2004 und stellte darüber hinaus die einzelnen Sanierungsabschnitte in Wort und Bild gegenüber. Berichtete über die zahlreichen Eigenleistungen des Vereins, streifte die vielfältigen Vereinsaktivitäten, so u. a. die Teilnahme an Ausstellungen, Festumzügen, die Durchführung von Benefizwanderungen zugunsten der Wachtenburg, die Vorbereitung von Liederabenden und die jährlichen Burgfeste und vieles andere mehr.

Zum Vormerken:

Jubiläumsveranstaltung mit Ausstellung 25 Jahre Förderkreis

vom 27. bis 29. November in der Lutherischen Kirche (Langgasse in Wachenheim)

Festvortrag:
Dr. Georg Peter Karn

Schirmherr:
Ministerpräsident Kurt Beck

Hereinspaziert: Der Eingang im November 2008

Sandsteintreppe (Zugang zur Zisterne)

Genaues Hinsehen hat sich gelohnt Archäologische Untersuchungen abgeschlossen

von Grabungstechnikerin Hannelore Kretzschmann

Die Archäologen sind weg, der Neubau kann kommen. Wer etwas Phantasie mitbringt, kann im Geiste schon in den alten Gemäuern wandeln, tagen oder tafeln. Der neue Baukörper wird in die Kernburg aus dem 12. Jahrhundert integriert, alte Raumverbindungen können wieder hergestellt werden.
Man betritt das Gebäude von Osten, schreitet über die Schwelle, die schon die Burgherren nutzten und steht im neuen Tagungsraum *(Bild oben links)*.
Wen dürstet, der ruft den Mundschenk. Dieser eilt durch einen ebenfalls alten Durchgang in der Rückwand der Gaststätte und bedient die Tagenden. Seine Vorgänger gingen diesen Weg, wenn sie Wasser aus der Zisterne holen wollten, über eine breite, offene Sandsteintreppe *(Bild oben rechts)*. Später war ein Teil des Weges überdacht und führte durch ein Treppenhaus. Dies und vieles mehr lässt sich nach der Ausgrabung rekonstruieren.

Treppenrest nach Abriss des Treppenhauses. Fotos: Hannelore Kretzschmann

Wer jetzt denkt, dass sich Ausgräber Dinge zusammen reimen, getreu dem Motto „Es war einmal“ denkt falsch. Gefordert sind genaue Beobachtung, akribische Dokumentation und Ausdauer.

Ausgrabung ist Arbeit. Ein paar schnöde Zahlen mögen das belegen: 450 Befunde (Mauern, Fußböden, Laufhorizonte, Pfosten, Balken, Gruben, Planierungen) wurden erfasst, beschrieben und in mehr als 200 maßstäblichen Zeichnungen und 1500 Fotos dokumentiert. Es wurden 623 Fundkomplexe geborgen, die mit Sicherheit mehr als 10.000 Scherben, Knochen, Metallteile, bearbeitete Steine usw. umfassen. Hinzu kommen 50 Proben. Hunderte von Kubikmetern Erde wurden - größtenteils von Hand bewegt, die Befunde in mühsamer Kleinarbeit präpariert. Erst dadurch wurde die Dokumentation möglich.
Die beteiligten ehrenamtlichen Helfer können ein Lied davon singen. Ihnen sei ausdrücklich gedankt, dass die Baugeschichte klarer geworden ist und der Neubau kommen kann.

Generalversammlung mit Neuwahlen des Vorstandes

Rückblick auf das Wirtschaftsjahr 2008 und aktueller DIA-Vortrag mit Ergebnissen der archäologischen Grabung

Am 13. März trafen sich – in Anwesenheit von Stadtbürgermeister Arnold Nagel und der Grabungstechnikerin Hannelore Kretzschmann – die Mitglieder des Förderkreises zur Generalversammlung mit Neuwahlen in der Lutherischen Kirche (Kulturzentrum der Stadt) in Wachenheim. Dem Rechenschaftsbericht des Vorsitzenden Dieter Weilacher konnten die Anwesenden entnehmen, dass das Jahr 2008 - bedingt durch die besonders zeitaufwendige archäologische Ausgrabung hinter der Gaststätte - geprägt war. (Siehe auch Seite 5: „Arbeitseinsätze im Vergleich). Am Anfang war man von drei Monaten ausgegangen, letztlich wurden es elf Monate. Die Arbeiten endeten am 13.März 2009.
Zu diesem Zeitpunkt hatte der Förderkreis die Gewissheit, dass dem Bau der WC-Anlage mit Nebenräumen nichts mehr im Wege stand, außer der Finanzierung. Die vom Förderkreis publizierte Dringlichkeit dieser Maßnahme wird auch dadurch deutlich, dass durch die Lichtschrankenzählung im Jahre 2008 sage und schreibe 180.000 Personen gezählt wurden.

Grabungstechnikerin Hannelore Kretzschmann bei ihrer Verabschiedung:

*„Ich habe große Achtung vor der Arbeit des Förderkreises. Ich hatte noch nie mit **Ehrenamtlichen** gearbeitet“.*

Im Ergebnis haben die Ausgrabungen ein „sehr komplettes Bild vom Mittelalter“ ergeben. Der Förderkreis wird sich darum bemühen, dass die detaillierte Dokumentation der archäologischen Ausgrabung **nicht** in den „Archiven abgelegt“, sondern wissenschaftlich ausgewertet wird.

Vorburgmauer Ost (1.Abschnitt)

Die Sanierung wurde wie geplant Ende des Jahres 2008 mit großem Aufwand standsicher gemacht. Zur Sanierung stellte der Förderkreis 240 Tonnen Sandsteine zur Verfügung.

Fortsetzung Seite 5

Der gewählte Vorstand

Dieter Weilacher, Vorsitzender
Karlheinz Beer, 2. Vorsitzender
Karin Morell, Kassiererin
Günter Löchner, Schriftführer
Werner Roßkopf, Pressewart

Beisitzer
Herbert Heim,
Marion Freunscht
Dr. Christof Kandzia
Hans-Ulrich Neuber

Kooptierte Mitglieder
Josef Berker, Ulf Lauenstein,
Detlef Löb, Michael Luft,
Friedel Mahler, Berend Pauli

Revisoren:
Jürgen Poerschke,
Edith Mahler

KURZ NOTIERT

Mitgliederentwicklung

Stand 31.12.2007 685
Ausscheiden durch Tod. 2
Sonstige Austritte.....4
Neue Mitglieder 30
Stand 31.12.2007 709

Einnahmen des Vereins

Der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. finanziert seinen Anteil an den Sanierungsarbeiten wie folgt:

1. *Aus Mitgliedsbeiträgen*
2. *Pachteinnahmen Burgschänke*
3. *Erlös der Burgfeste*
4. *Erlös der AH-Sänger*
5. *Verkauf von Bausteinen und*
6. *Spenden*
7. *Sonstige Zuwendungen*

Bei den Spenden gilt unser besonderer Dank dem Landesamt für Denkmalpflege (Mainz), der Stadt Wachenheim, den Banken und Firmen sowie einer Vielzahl von Privatleuten.

BAUSTEIN

Förderkreis SEKT

Riesling trocken
Flaschengärung
Euro 6,- inkl. MwSt.

Kontaktadresse:
Karin Morell, Waldstr. 108,
Wachenheim,
Tel.: 0 63 22 - 6 16 18
oder internet:
www.santafetex.com

Fortsetzung von Seite 4

Sie waren von Wachenheimer Bürgern gespendet. Zur Absicherung an der daneben liegenden Zugangstreppe wurde eine Gabionenwand für den Vogelschutz errichtet. (Wir berichteten bereits). Als nächste große Sanierungsmaßnahme soll die rund einhundert Meter lange Vorburgmauer West zwischen den Jahren 2010 / 2013 in Angriff genommen werden.

Veranstaltungen

Zu den zahlreichen Veranstaltungen und Vorarbeiten, die der Förderkreis durchführte, zählten neben der traditionellen Winterwanderung auch der Erfahrungsaustausch auf Burg Spangenberg, das Deutsch-Französische Burgensymposium in Weißenburg sowie das mittelrheinische Symposium auf der Burg Stahleck. Des weiteren der Liederabend der Wachtenburg-AH-Sänger auf der Burg, die Jugendfete, das jährliche Burgfest im August und nicht zuletzt der „Tag des offenen Denkmals“ sowie die Burgenfahrt nach Diez an der Lahn.

Randnotizen / Berichte

Die Berichte von Karlheinz Beer (Jugendarbeit), Werner Roßkopf (Öffentlichkeitsarbeit) und Karin Morell (Finanzen) vervollständigten den Überblick über die aktive und zweifellos erfolgreiche Arbeit des Förderkreises auch im Jahre 2008. Einen Kurzbericht für die Kassenprüfung gab Jürgen Poerschke mit der sinngemäßen Feststellung: Insgesamt hat die Prüfung eine ordnungsgemäße Buchführung und eine übersichtliche Führung des Beleg- und Rechnungswesens ergeben. Es folgte auf Antrag die einstimmige Entlastung des Vorstandes.

Den Abschluss des Abends bildete ein interessanter DIA-Vortrag mit dem Titel: „Ergebnisse der archäologischen Grabung auf der Burg“.
Prof. Dr. Helmut Bernhard von der archäologischen Denkmalpflege (Außenstelle Speyer) referierte in eindrucksvollen Bildern über die Ausgrabungen und beantwortete fachlich kompetent die Fragen der Mitglieder. Sein Vortrag endete mit den Worten: „Es gibt kaum eine Burg in der Bundesrepublik, wo so viele Details herausgearbeitet werden konnten, wie auf der Wachtenburg“.

Arbeitseinsätze im Vergleich

Vom Förderkreis geleistete freiwillige und ehrenamtliche Arbeitsstunden bei Arbeitseinsätzen auf der Burg in den letzten neun Jahren

Jahr 2008	Ausgrabung Instandhaltung	Burgfestveranstaltungen	Gesamtstunden
	6207	1102	7309
davon Aufbau Burgfest		348	
davon Bewirtungsdienst		754	
davon Ausgrabung hinter der Gaststätte	5027		
davon Kabelverlegung für Beleuchtung	350		
davon Ein-Euro-Job	2224		
davon ehrenamtliche Arbeitsstunden	3983	1102	5085
Jahr 2007	1473	1184	2657
Jahr 2006	524	1247	1771
Jahr 2005	602	1308	1910
Jahr 2004	615	2077	2692
Jahr 2003	490	1280	1770
Jahr 2002	670	1470	2140
Jahr 2001	950	1070	2020
Jahr 2000	785	1250	2035

BLICKPUNKT

Die Wachtenburg im Internet wurde neu gestaltet und darf besucht werden: www.wachtenburg.de

Wandern für die Burg

Strahlender Sonnenschein begleitete die rund 250 Teilnehmer – Pfälzische Weinprinzessin Christine Freund als Tombola-Glücksfee

Aus Anlass seines 25-jährigen Bestehens hatte der Förderkreis am 17. Mai 2009 zum dritten Male (1988, 2004) eine Wanderung für die Wachtenburg durchgeführt. Der Erlös dieser, gemeinsam mit dem Pfälzerwald-Verein geplanten Veranstaltung, soll der Sanierung des Wachenheimer Wahrzeichens dienen. Die Teilnehmer konnten zwischen einer 8 oder 15 km langen Wanderstrecke wählen. Dazu hatte der Pfälzerwald-Verein nicht nur die zwei Touren ausgearbeitet, sondern auch am Morgen des Wandertages die Markierungen der Wanderstrecken sowie am Nachmittag das Einsammeln der Hinweisschilder übernommen. Der Abschluss des Wandertages endete mit einer Verlosung der zahlreichen Preise durch die Pfälzische Weinprinzessin Christine Freund.

Bild unten: Noch ist es ruhig an der „Tankstelle“ im Poppental, wo von den Landfrauen kräftige Hausmannskost angeboten wurde. Bild rechts oben: Die Wanderer mit Kind und Kegel und ihrem Vierbeiner unterwegs. Bild darunter: Karlheinz Beer und Christine Freund gratulieren dem Gewinner
Bilder: wero press

Großes Sängertreffen auf der Wachtenburg

Im Jubiläumsjahr des Förderkreises hatte unser Verein das Glück, die Wachtenburg-Chöre als Gäste zu begrüßen. Thomas Verstl (MGV) hat den Verlauf der Veranstaltung in Kurzfassung aufgezeichnet.

Am Sonntag, 24. Mai 2009, trafen sich 15 Chöre aus der Umgebung zum Freundschaftssingen. Mehr als 500 Sängerinnen u. Sänger begeisterten in ihrem musikalisch anspruchsvollen Open-Air-Konzert die zahlreich angereisten Gäste. Neben strahlendem Sonnenschein, angenehmen Temperaturen und der anerkannt guten und reichlichen Bewirtung durch das Service-Team der Familie Schattner bildete die Burg, liebevoll auch als „Balkon der Pfalz“ bezeichnet, den äußeren Rahmen. Mit dem Pfälzer Sängerspruch „Grüne Reben“ eröffnete der Männerchor aus Ruppertsberg das Konzert, in dessen weiterem Verlauf Chöre aus Deidesheim, Forst, Gönnheim, Haßloch, Meckenheim, Niederkirchen, Rödersheim-Gronau und Wachenheim auftraten. Zugaben gab es für den jungen Chor „Swinging Voices“ aus Rödersheim und für den Männerchor aus Haßloch. Große Beachtung erhielt auch der Kinderchor der Chorgemeinschaft Wachenheim, der mit dem Ensemble-Chor die Lieder „I have a dream“ u. „Mein kleiner, grüner Kaktus“ vortrug. *Fotos: Dieter Weilacher*

8. Liederabend der AH-Sänger auf der Wachtenburg

Eine gelungene musikalische Weltreise

Eine musikalische Reise rund um die Welt - dies hatte Gerd Graner, der Moderator des diesjährigen Liederabends der AH-Sänger, angekündigt. Und er hatte nicht zu viel versprochen. Schon mit ihren Volksliedern im ersten Teil führten die alten Herren ihr Publikum durch ganz Deutschland. Vom „Böhmerwald“, ging es über der „Saale hellem Strande“ bis hin zum „Ännchen von Tharau“. Da waren sich am Ende alle einig, dass es „kein schöner Land“ geben kann. In noch fernere Gefilde entführte die Sänger ihr Publikum als Seemanns-Chor: Von der „Reeperbahn“ ging es gleich über „Bombay, Rio und Hawaii“ bis hin zu „Kap Horn“. Und auch wenn man vor „Madagaskar“ die Pest an Bord hatte, so konnte dies „einen Seemann nicht erschüttern“. Nicht nur der von Karl Stapf geführte Chor, sondern auch die zahlreichen Solisten begeisterten hierbei das Publikum. Wie immer wurde das Programm musikalisch arrangiert von Helmut Setzkorn, der auch die Begleitung am Akkordeon übernahm. Unterstützt wurde der Chor von Carl Carels und seiner Violine. In heimische Lande zurück ging es dann im Schlussteil mit Schlagern aus den 50er und 60er Jahren. Die „Rose vom Wörthersee“ wurde dabei ebenso besungen wie „die Beine der Dolores“, ehe es vom „alten Försterhaus“ zum „alten Haus von Rocky Docky“ ging – und das „sieben Mal in der Woche“. Einen Titel hätten sich die alten Herren allerdings besser verkniffen. Denn „der Tag, als der Regen kam“ hätte ihnen den Liederabend in diesem Jahr beinahe verdorben. Zum Glück hörte der nachmittägliche Schauer pünktlich zu Konzertbeginn auf, so dass den rund 150 Unentwegten, die sich auf den Weg zur Burg gemacht hatten, doch noch ein unterhaltsamer Abend geboten werden konnte.

Sie sorgten wie immer für einen gelungenen Liederabend: Die Wachtenburg AH-Sänger. Foto: wero press

Vorankündigung

25. Burgfest

Freitag, 21. August, 19 Uhr

Eröffnung auf der Wachtenburg mit der Pfälzischen Weinkönigin Patricia Frank aus Bockenheim und der Gruppe „Die Anonyme Giddarischde“

Samstag, 22. August

Ab 10 Uhr: Bewirtschaftung
Ab 20 Uhr: Unterhaltungsmusik mit der bekannten Showband „PINA COLADA“

Sonntag, 23. August

Ab 11 Uhr: Frühschoppen. Paul Tremmel, Waltraud Meißner und Reinhard Brenzinger präsentieren die beliebte „Pfälzer Mundart“

***

Ab 11 Uhr: Kinderprogramm
Ab 15 Uhr: Unterhaltungsmusik mit der bekannten Showband „PINA COLADA“

Bus-Pendeslverkehr im zirka Halbstundentakt

Freitag ab 18 Uhr,
Samstag ab 14 Uhr und
Sonntag ab 10 Uhr
jeweils vom Bahnhof, Marktplatz, Schwimmbad und Goldbächel

Montag, 24. August, ab 18 Uhr

Funzelabend auf der Burg

Open Air Konzert auf der Burg mit dem beliebten Rennquintett

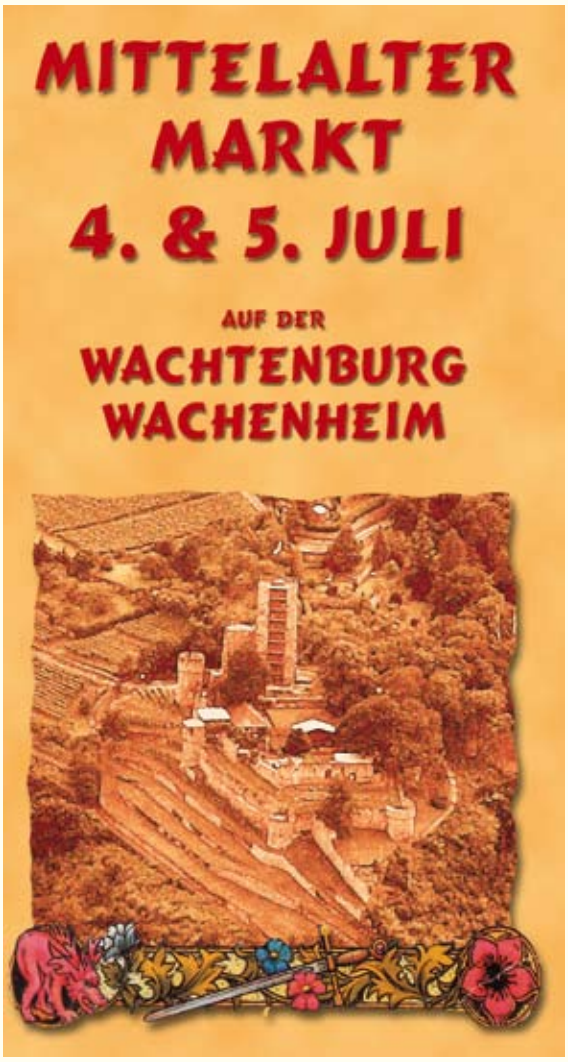
Mit einem Konzert des international bekannten Bläser-Ensembles würdigt der Freundeskreis Wachenheimer Serenade das 25-jährige Bestehen des Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.

Über 400 Gäste machten sich schon ab dem frühen Nachmittag auf den Weg hinauf zur Wachtenburg. Auch drohend aufziehende Gewitterwolken konnten die Besucher nicht abhalten, erstmals ein Konzert der bekannten Konzertreihe „Wachenheimer Serenade“ auf der Wachtenburg zu erleben. Ihr Optimismus wurde belohnt, denn als die Blechbläser des „Rennquintetts“ ihr Programm mit einem Ausschnitt aus G. F. Händels „Wassermusik“ begannen, lag herrlicher Sonnenschein, nur gemildert durch die Blätterkronen der Bäume, über dem vollbesetzten, erstmals völlig bestuhlten, Hof der Burg. Schnell war das Publikum begeistert von der Mischung ernster Kammermusik und leichten Unterhaltungsstücken, verbunden mit informativer, aber immer witziger Conference und gespielt auf höchstem technischem und künstlerischem Niveau.
Der Freundeskreis Wachenheimer Serenade e.V. würdigte mit diesem Konzert die.25-jährige intensive ehrenamtliche Arbeit, mit der der „Förderkreises zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.“ die Burg wieder zum weithin sichtbaren Wahrzeichen Wachenheims gemacht hat. Gemeinsam hatten die beiden Vereine die Durchführung organisiert.

Nachlese von Dr. Volker Vogt, Foto: Dieter Weilacher

Das Rennquintett

. . . wurde im Jahre 1987 als Blechbläserquintett des SWF-Rundfunkorchesters gegründet. Uwe Zaiser und Peter Leiner (Trompete), Jochen Scheerer (Posaune), Sjön Scott (Horn) und Ralf Rudolph (Tuba) erfüllten damit ihre Sehnsucht nach kammermusikalischer Betätigung – zusätzlich zum sinfonischen Orchesterdasein. Touren bis nach China haben dem Ensemble einen der vordersten Plätze in der internationalen Blechbläser-Kammermusik-Szene beim Fach-/Laienpublikum eingebracht.


MITTELALTER
MARKT
4. & 5. JULI
AUF DER
WACHTENBURG
WACHENHEIM

Mittelalterliches „Spektakulum“ auf der Wachtenburg

Kulisse und Wetter waren perfekt - und so stand den zwei Tagen „Mittelalter zum Anfassen“ auf der Wachtenburg nichts mehr im Wege. Nicht nur zahlreiche historisch gewandete Ritter, Knappen und Burgfräulein, sondern auch Händler - vom Steinmetz bis zur Spinnstube - , Gaukler und Minnesänger verwandelten am letzten Wochenende den „Balkon der Pfalz“ in ein mittelalterliches Spektakel und versetzten die Besucher zurück in eine längst vergangene, aber heute noch lebendige und faszinierende Zeit. Das mittelalterliche Lagerleben von Gruppen wie As Vicus aus Schifferstadt, Nibelung Thorpe aus Worms oder arx-ibelin aus der Vorderpfalz konnte man dabei ebenso live erleben wie das Prägen der eigens entworfenen Jubiläumsmünze des Förderkreises. Dazu gab es Märchenstunde, Seiltanzen und Eselsreiten für die Kleinsten, Bogenschießen und Speerwerfen für die Sportlichen sowie Wutz am Spieß, Drachenwurst und Kartoffeln mit Käse für die Hungrigen. Ein Höhepunkt das Programm am Samstagabend: Ob fahrende Musikanten oder jonglierende Gaukler, ob schwertkämpfende Ritter oder orientalische Tänzerinnen - sie alle begeisterten das Publikum. Der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg bedankt sich an dieser Stelle bei allen Mitwirkenden, vor allem den zahlreichen ehrenamtlichen Helfern. Sie alle sorgten dafür, dass der Mittelaltermarkt zu 25jährigen Bestehens des Vereins ein Erfolg wurde. Der Reinerlös fließt in vollem Umfang in die weiteren Sanierungsmaßnahmen zur Erhaltung des Wachenheimer Wahrzeichens.

Fotos: wero press

Reise nach Auxerre / Burgund vom 25. bis 27. September 2009

Mit Besichtigung der „Baustelle mittelalterliche Baukunst“

Der Förderkreis plant eine Busreise nach Auxerre, verbunden mit einer Besichtigungsfahrt nach Guedelon zu der berühmten „Baustelle mittelalterliche Baukunst“.
Preis pro Person im Doppelzimmer: 328,00 Euro,
im Einzelzimmer: 398,00 Euro, Kinder-Zustellbett: 168,00 Euro.

In den Preisen sind folgende Leistungen enthalten:

- Hin- und Rückfahrt im modernen Fernreise-Omnibus sowie alle Rundfahrten vor Ort
- 2 x Übernachtung im Hotel Le Parc des Marechaux 3***
- 2 x Frühstück im Hotel
- 2 x Abendessen als Drei-Gang-Menü im Restaurant
- 1 x Stadtführung von zirka 1,5 Stunden in Auxerre
- 1 x Eintritt in der Grotte in Arcy-sur-Cure
- 2 x Mittagessen aus der Bordküche
- 1 x Eintritt und Führung in Guedelon

Anmeldungen bei: Dieter Weilacher, Schloßgasse 50, 67157 Wachenheim (Weinstraße), Telefon 06322 - 61698 – Handy 0171 – 7457864 und Günter Löchner, Waldstraße 90, 67157 Wachenheim (Weinstraße), Telefon: 0 63 22 / 6 54 18

DER TIPP

Aus Anlass des 25-jährigen Jubiläums hat der Förderkreis eine Medaille herausgeben. (Durchmesser 3 cm). Sie zeigt auf der Vorderseite die das Stadtbild prägende Wachtenburg - das Wahrzeichen der Stadt Wachenheim - und auf der Rückseite, dass im Jahre 1739 zum ersten Male die heutige Wappenform als Siegel belegt.

Ab sofort bei allen Vorstandsmitgliedern

Protokollnotizen . . .

Rhein-Neckar-Fernsehen (RNF) auf Sommertour

In der Zeit vom 9. Juli bis 20. August ist das RNF u. a. auch in Rheinland-Pfalz unterwegs. Immer donnerstags zwischen 18 bis 19 Uhr wird die Sendung vor Ort aufgezeichnet. In Bild und Ton wird festgehalten, was Städte und Gemeinden zu bieten haben. Der Förderkreis hat sich im Rahmen dieser Solninertour beteiligt. Außerdem wurde im Vorfeld dieser Sendung ein 3-Minuten-Film gedreht, um den Zuschauern vor den Bildschirmen einen umfassenden Eindruck zu verrmitteln.

Universität Koblenz / Landau Dokumentation einer Partnerschaft

Wussten Sie, dass Rheinland-Pfalz und den amerikanischen Bundesstaat South-Carolina eine langjährige Partnerschaft verbindet? Das Projekt „Transatlantic Partners“ möchte im Rahmen eines Online-Portals diese Partnerschaft fördern und dokumentieren. Vor diesem Hintergrund hat der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. die Möglichkeit, sich auf der von der „Transatlantic Partners“ betreuten Intenetseite zu präsentieren. Entsprechendes Material wurde zur Verfügung gestellt.

Tag des Denkmals am 13. September 2009

Die “Deutsche Stiftung Denkmalschutz“ hat den Tag in diesem Jahr unter das Motto „Historische Orte des Genusses“ gestellt. Nachdem der Tag des Denkmals auf der Wachtenburg bereits im letzten Jahr auf große Resonanz gestoßen war, wird sich der beteiligen.

Jugendfete ausgefallen

Die geplante Jugendfete mußte wegen starken Regenfällen und extrem kühlen Temperaturen abgesagt werden.

16. Burgentreffen der Landesgruppe Rheinland-Pfalz

Mit fünf Personen war der „Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e. V.“ am 16. Burgentreffen im Monat April beim „Förderkreis Kirkeler Burg e. V. (Saar / Pfalz)“ dabei. Nach der Begrüßung durch Gerd Blinzig, Sprecher des Kurpfälzer Kreises und dem Vorsitzenden Peter Steffen, Förderkreis Kirkeler Burg, fand trotz Regenwetter ein historischer Rundgang auf der Burganlage statt. Erklärt wurden die einzelnen Ausbaustufen der erstmals im Jahr 1075 urkundlich erwähnten Burgruine. Die Reichsfeste Kirkel hatte im Mittelalter mehrere Eigentümer. Vor 20 Jahren hatten interessierte Bürger es sich zur Aufgabe gemacht, die baulichen Überreste für die nachfolgenden Generationen zu sichern. Das Ziel war, in Abstimmung mit Kommune, Kreis und Land sowie dem Staatlichen Konservatorenamt des Saarlandes als Fachbehörde, die notwendigen Restaurierungsmaßnahmen einzuleiten. Nach diesem Rundgang trafen sich die Teilnehmer aus acht verschiedenen Vereinen zum Erfahrungsaustausch, wobei die Vereinsprobleme und die Fortschritte im letzten Jahr zur Sprache kamen. Besondere Leistungen und Aktivitäten verzeichneten die Burgenvereine von Landeck, Neuscharfeneck, Rietburg, Kirkel und nicht zuletzt die WACHTENBURG. Das 17. Burgentreffen der Landesgruppe Rheinland-Pfalz findet am 14. April 2010 auf Burg Landeck bei Klingenmünster statt. *Günter Löchner*

Förderkreis-Winterwanderung

Eine Nachlese von Günter Löchner

Zu seiner alljährlichen traditionellen Winterwanderung hatte der Vorstand des Förderkreises im Januar eingeladen. Am Burgtalweiher trafen sich 20 Personen und ein Hund bei zwar trübem, aber echtem Winterwetter und wurden vom Vorsitzenden Dieter Weilacher zur ersten Veranstaltung im Jubiläumsjahr 2009 herzlich begrüßt. Über den schneebedeckten unteren Südhangweg nördlich der Burgtalstraße wanderte man bis zur „Reitschul“, wo erstmals Gelegenheit zum Auftanken von „Konzentriertem“ geboten wurde. Gestärkt ging es weiter über den Bergrücken hinunter zum Bräuninger Fels. Der Nordhang des Mittelberges war völlig vereist und es gelang nur in gemeinsamen Hilfestellungen, die glatten Treppenstufen zu meistern. Glücklich und ohne Verluste kamen wir an der „Kelter“ im Poppental an. Aufgrund der ungünstigen Witterungs- und Wegeverhältnisse verzichteten wir auf den Aufstieg zum Mundhardter Hof und nahmen den gemütlicheren ebenen Fuhrweg entlang des Poppentalbaches. An der Kreuzung des Weinwanderweges sahen wir schon von weitem das flackernde Lagerfeuer und freuten uns auf den dampfenden Glühwein.

DIES & DAS

aus dem Berichtszeitraum

SWR-Rheinland-Pfalz „Landesschau“

Ein Team des Regionalfernsehens hat am 25. März die Burg besucht und neben kurzen Einblendungen über die derzeitigen Arbeiten auch Fragen an den Vorsitzenden Dieter Weilacher gestellt. Die Sendezeit betrug aber nur knapp zwei Minuten. Interessierte können den gesamten Beitrag über das INTERNET abrufen.

Finanzierung der WC-Anlage mit Nebenräumen

Um die finanziellen Mittel für die angestrebte Baumaßnahme in den nächsten Jahren verwirklichen zu können, wurden seitens der Stadt Wachenheim bereits Zuschussanträge eingereicht, so u. a. auch bei der EU (Europäische Union), weil die Wachtenburg am Europäischen Wanderweg liegt.

Ehrenamtliche Tätigkeit steuerpflichtig?

Nicht nachvollziehbar ist die Tatsache, dass der Fiskus vom Förderkreis für das Haushaltsjahr 2008 Steuern in Höhe von 2503 Euro angefordert hat. Nicht nachvollziehbar deshalb, weil es sich ausschließlich um ehrenamtliche Tätigkeit handelt und die Erlöse ohne Ausnahme in die Sanierungen des Kulturdenkmals fließen.

Sie präsentierten im Verkaufsraum der Winzergenossenschaft den neuen, exklusiven Jubiläumswein für die Wachtenburg (von links): Albert Kallfelz (Geschäftsführer Wachtenburg Winzer), Werner Reichert (Kellermeister), Walter Reichardt (Vorstand Wachtenburg Winzer) und Dieter Weilacher (Vorsitzender Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e. V.) Fotos: wero press

Wachtenburg Winzer präsentierten Jubiläumswein zum 25jährigen Bestehen

In diesem Jahr feiert der Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. sein 25jähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass präsentierte die Wachtenburg Winzer e. G. einen speziellen Jubiläumswein. Mit dieser Exklusivabfüllung bedanken sich die Wachenheimer Genossenschaftswinzer, die ihre gesamten Weine unter dem Emblem des Wachenheimer Wahrzeichens abfüllen, beim Förderkreis für sein nunmehr 25jähriges, herausragendes Engagement für den „Balkon der Pfalz“ – so Albert Kallfelz, Geschäftsführer der Wachtenburg Winzer bei der Präsentation des Weines. Bei dem Jubiläumswein, den der Förderkreis zusammen mit Kellermeister Werner Reichert ausgewählt hat, handelt es sich um einen „2008er Wachenheimer Königswingert Riesling Kabinett trocken“ – ein frischer Wein, voller Kraft und Ausdruck. Vom Listen-Verkaufspreis von 3,90 Euro gehen 50 Cent direkt als Spende an den Förderkreis. Zu dem edlen Tropfen gibt es zudem, in Form eines am Flaschenhals angebrachten kleinen Flyers, noch eine Menge Informationen, nicht nur zur Wachtenburg und ihrer wechselhaften Geschichte, sondern auch zum Förderkreis und dessen vielfältigen Aktivitäten. Der Jubiläumswein eignet sich daher als ideales Geschenk für alle Freunde der Wachtenburg und des Förderkreises.

Vereinskonten für Spenden und Überweissungen: VR Bank Mittelhaardt eG | GS Wachenheim | Bankleitzahl 546 912 00 | Kto-Nr. 0112 456 406 oder Sparkasse Rhein-Haardt | Geschäftsstelle Wachenheim |Bankleitzahl 546 512 40 | Kto-Nr. 151 290

Vereinsadresse: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V. | Postfach 1101 | 67157 Wachenheim
internet: www.wachtenburg.de | email: info@wachtenburg.de

Herausgeber: Förderkreis zur Erhaltung der Ruine Wachtenburg e.V.- Redaktion: Werner Roßkopf, Wolfgang Meyer.

Layout: palavinum-Angelmahr

67157 Wachenheim
Burgstraße 46
☎ 0 63 22/98 92 92
Fax 0 63 22/98 92 91

HEIM
HEIZUNG · SANITÄR

Seit 50 Jahren

- Heizungstechnik
- Sanitäre Einrichtungen
- Kundendienst
- Solaranlagenbau
- Umwelttechnik

www.heim-heizung-sanitaer.de · heim.alexander@t-online.de

Wo Qualität und Leistung stimmen

AUGUST Bischoff

- Werkzeuge
- Arbeitsschutz
- Garagentore
- Schließanlagen
- Maschinen
- Zaunanlagen
- Baustahl
- Träger
- Röhren
- Stabeisen / Bleche
- Edelstahl
- Blechbedachungen

Bruchstr.49 • Industriegebiet • 67098 Bad Dürkheim
Tel.: 06322 / 68077 • www.eisen-bischoff.de

Elektro Köhler

- Elektro-Installation
- Gebäudetechnik
- Hausgeräte
- Kundendienst

Elektro Köhler
Weinstraße 20
67157 Wachenheim
Telefon: 0 63 22/21 83

Ihr Meisterbetrieb für
WK
Sanitär und Heizung
Wolfgang Köpp GmbH
Roter-Turm-Weg 25a · 67157 Wachenheim
Tel.: 06322/61410 · Fax: 06322/68423

seit 1962
Willi Schröder GmbH
Gipser- und Stuckateurgeschäft
67098 Bad Dürkheim
Bruchstraße 17
☎ (06322) 63175
Fax (06322) 1483
e-mail: willi_schroeder_gmbh@t-online.de

Fenster · Türen
Innenausbau
Bauelemente in allen Ausführungen
KLAUS SCHREINERMEISTER SCHWARZ
Wachenheim · Friedelsheimer Straße 4
Tel. 06322/63996 · Fax 64842

Dieter Wolf
75 JAHRE
Spenglerei · Installation · Sanitäre Anlagen · Gas-Zentralheizungen
Dieter Wolf
Hinterbergstraße 22 · 67098 Bad Dürkheim
Tel. 06322/8668-7704 · Fax 06322/62119 · E-Mail: wolf112@t-online.de

GABERT
Elektro- und Informationstechnik
Burgstraße 22
67157 Wachenheim
fon (0 63 22) 98 98 22
fax (0 63 22) 98 98 23
michael.gabert@t-online.de

STEIGER
Garten- & Landschaftsgestaltung
STEIGER
Garten- & Landschaftsgestaltung GmbH
Inh. Angelika Steiger
Am Alten Galgen 5
67157 Wachenheim
Fon: 0 63 22 – 9 21 05
Fax: 0 63 22 – 9 21 06
Mail: info@steiger-garten.de
Net: www.steiger-garten.de

Huhn
Öl- und Gasfeuerungstechnik
Vertragswartung
Fachbetrieb für Gebäudetechnik
Heinz Huhn
Elektromeister
Anschrift
Heinz Huhn
Bruchstraße 33
67098 Bad Dürkheim
Telefon: (0 63 22) 6 36 16
Telefax: (0 63 22) 6 36 39
Internet: www.huhnnet.de
eMail: info@huhnnet.de

Fabrikverkauf in Wachenheim

Polos
T-Shirt
Jacken
Bodywarmer
Sweater
usw.

Hochwertige Bekleidung aus Überproduktionen zum kleinen Preis!

Fabrikverkauf in Wachenheim:
Geöffnet jeden Donnerstag von 9.00 – 12.00 Uhr
in der Rathausstraße 1,
67157 Wachenheim a. d. Weinstraße
(im ehemaligen Postgebäude)

Mehr als 1000 Artikel auch mit Ihrem Logo (ab 20 Stk.) bei: www.SantaFeTex.com

SantaFeTex®

Waldstraße 108 · D-67157 Wachenheim · fon 0049 (0)63 22 6 23 93 · fax 0049 (0)63 22 6 49 08
Ihre Anfrage: Anfrage@SantaFeTex.com · Weitere Infos: Info@SantaFeTex.com

Fliesen geib
FLIESENFACHGESCHÄFT MEISTERBETRIEB
Ihr Fliesenleger-Meister weiß wie's geht
Fliesen- Platten- und Mosaikarbeiten
Phillipp-Krämer-Ring 15
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 0 63 22 / 74 23
Telefax: 0 63 22 / 88 98
www.fliesen-geib.de
fliesen-geib@t-online.de

FRANZ LENER
SCHWIMMBÄDER
SOLARTECHNIK
WASSERAUFBEREITUNG
BERATUNG • VERKAUF
FRANZ LENER
Schlossgasse 39a
67157 Wachenheim
Tel. 0 63 22 / 46 53
Fax 0 63 22 / 94 88 27
Mobil 01 71 / 926 575 4
franz-lener@t-online.de

MALERMEISTER
Wolfgang Harnisch
Ausführung sämtlicher
Maler-, Tapezierarbeiten und Fassadenanstriche
67157 Wachenheim a.d. Weinstraße
Langgasse 26
Telefon (0 63 22) 70 38

ARCHITEKTEN
ENGELHARD + SCHOBERWALTER
GARTENSTRASSE 2B
67098 BAD DÜRKHEIM
TELEFON: 06322 / 94 60 - 0
TELEFAX: 06322 / 94 60 - 30
WWW.ENGELHARD-SCHOBERWALTER.DE
INFO@ENGELHARD-SCHOBERWALTER.DE

PERSON
Ingenieurbüro für Tragwerksplanung GbR
Dipl. Ing. (FH) G.Person & Dipl. Ing. (FH) D. Person
Auf der Hayert 4 · 67169 Kallstadt
Telefon: 06322/66924 · Fax: 06322/66096
E-Mail: firma@ingenieurbuero-person.de

Schröder Manfred GmbH
Bauunternehmung
D-67098 Bad Dürkheim
Bürgerm.-Gropp-Str. 8
Tel.: 0 63 22 / 6 32 98
Einfach www.besser-gebaut.de mit Schröder!

PETER LINTZ
HOLZBAU
Zimmerei • Holzrahmenbau
gepr. Gebäudeenergieberater
Gutleutstr. 50 • 67098 Bad Dürkheim
Tel. 0 63 22 / 18 55 • Fax: 0 63 22 / 81 87
lintz-holzbau@t-online.de

Jedem sein Fach · De Dachdecker uff's Dach
Emil WALTHER & Söhne GmbH & Co. KG
Industriegebiet · 67098 Bad Dürkheim
Bruchstraße 50 · Tel. 0 63 22/9 43 70 · Fax 6 88 20
www.dachdeckerei-walther.de · E-Mail: Ralf-Walther@t-online.de

WOLF BAUELEMENTE GmbH
Fenster • Türen • Innenausbau

PaX · MORALT · HORMANN
• Fenster + Rolläden
• Innentüren
• Haustüren
• Tore
• Vordächer
Am Alten Galgen 6 · 67157 Wachenheim
Telefon 0 63 22-98 98 88 · Fax 0 63 22-98 98 89
www.wolf-bauelemente.de · wolf@wolf-bauelemente.de